13.
Sammler
Gemälde der
Frankfurter Familien
Gogel und Hauck
Von
Bürgern und
Bankiers
23. Nov 2017
— 29. Apr
2018
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de
Blog

Von Bürgern und Bankiers – Gemälde der Frankfurter Familien Gogel und Hauck

22. November 2017 bis 13. Mai 2018

Ausstellung im Raum 13. Sammler

Die wohlhabenden europäischen Bankiersfamilien pflegten schon immer, einen Teil ihres Vermögens in Kunst zu investieren und so auch ihr kulturelles Kapital in soziales Prestige umzumünzen. In Frankfurt besaß der Bankier Johann Noë Gogel (1715–1781) eine bedeutende Gemäldegalerie, die in seinem Stadthaus am Roßmarkt untergebracht war und nach seinem Tod verauktioniert wurde. Gleichwohl haben sich im Besitz der Familie noch etliche besondere Gemälde erhalten, darunter die kleine Ansicht des Gogel'schen Kabinetts der Maler Bager und Stöcklin (um 1776) sowie das große Familienportrait von Bager (1776). Das HMF stellt im 13. Sammlerraum diese und eine Reihe weiterer Gemälde aus dem Privatbesitz der Familie Hauck erstmals gemeinsam aus.

Kurator*innen:

Wolfgang P. Cilleßen

Gerhard Kölsch

Bildauswahl

Familie Johann Noë Gogel II. CC-BY-SA 4.0: HMF, Horst Ziegenfusz

Johann Daniel Bager und Christian Stöcklin. Das Gogel’sche Kabinett um 1776. CC-BY-SA 4.0: HMF

Hans Gogel II (1580–1626). CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz

Ziesenis, Johann Georg, Johann Noë Gogel II (1715–1781), Ölbild, 1758, Leinwand; Ölmalerei.
CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz

Johanna Margaretha Gogel (1730–1779). CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz

Ziesenis, Johann Georg, Johann Noë Gogel I (1689–1753), Ölbild, 1752, Leinwand, Ölmalerei.
CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz

Ziesenis, Johann Georg, Maria Elisabeth Gogel, geb. Teschemacher (1696–1761), Ölbild, 1758, Leinwand, Ölmalerei. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz